

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 17

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Sektion Bern

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht des
Präsidenten über das Vereinsjahr 1949/50

Für den Vorstand und die Delegierten brachte das abgelaufene Geschäftsjahr viel interessante Arbeit, und wir hoffen, dass wir dabei unseren Mitgliedern einiges haben bieten können. Es ist mir ein Vergnügen, allen Mitarbeitern — nicht nur vom Vorstand und den Delegierten — und im besonderen auch den Mitgliedern der Ständekommission, der Titelschutzkommission, der im Verlaufe des Jahres neu und vorübergehend geschaffenen Arbeitsausschüsse, den Rechnungsrevisoren und den gelegentlichen Protokollführern unserer Vortragsabende — recht herzlich zu danken für das, was alle in uneigennützigster Weise für den S. I. A. geleistet haben. Wir wollen gerne hoffen, dass unser reges Vereinsleben weiterhin so bleiben möge.

Der Vorstand hat die laufenden Geschäfte in 16 Sitzungen behandelt. Ausserdem fanden drei Sitzungen mit unseren Delegierten statt. Auf die Sitzungen und Besprechungen mit unseren 16 Delegierten legen wir ganz besonderen Wert, weil wir als grosse Sektion auf diese Weise besseren Kontakt mit unseren Mitgliedern bekommen.

Mitgliederbewegung: Durch den Tod haben wir vier Kollegen verloren, nämlich Arch. Hunziker Fritz, Arch. Stettler Willy, Arch. Streit Hans und Dr. ing. h. c. Zölly Hans.

Sechs Mitglieder traten infolge Wohnortwechsel in andere Sektionen über, ein Mitglied wurde wegen Auslandsaufenthalt Einzelmitglied und drei Mitglieder sind aus unserem Verein ausgetreten, davon zwei aus Altersgründen, eines wegen Rückkehr nach USA. Diesem Verlust von 14 Mitgliedern stehen 19 Neuaufnahmen und sieben Uebertritte aus anderen Sektionen gegenüber, was einen Totalzuwachs von zwölf Mitgliedern bedeutet. Zudem sind gegenwärtig beim C. C. noch fünf von uns empfohlene Aufnahmegesuche in Behandlung. Wenn wir diese noch dazu nehmen, würden wir einen Zuwachs von 17 Mitgliedern buchen können.

Ohne die noch pendenten Fälle der Neuaufnahmen weist unsere Sektion 491 Mitglieder auf, was uns zu 16 Delegierten im Gesamtverein berechtigt, wo wir die zweitgrösste Sektion sind.

Vorträge, Exkursionen, gesellige Anlässe

- 11. 5. 49 Vortrag Dr. A. Kaech, gemeinsam mit Handels- und Industrieverein: «Die Ausnützung der Wasserkraft im Maggialtal».
- 28. 5. 49 Frühjahrsausflug nach Magglingen. Besichtigung der Eidg. Turn- und Sportschule Twann.
- 3. 9. 49 Sommer-Exkursion nach den Baustellen der Kraftwerke Oberhasli.
- 16. 9. 49 Vortrag Dr. ing. Rob. Ruckli, Bern: «Aktuelle Probleme des Strassenbaus».
- 30. 9. 49 Vortrag Prof. Dr. H. Bernoulli, Basel: «Die Architektur zwischen Kunst und Wirtschaft».
- 14. 10. 49 Vortrag Dr. A. von Salis: «Der Helicopter, technisch, betrieblich und wirtschaftlich».
- 28. 10. 49 Vortrag Oberingenieur Otto Wichser, Bern: «Militär-Eisenbahnbrücken (Kriegsbrücken)».
- 11. 11. 49 Vortrag Dr. E. Stockmeyer, Zürich: «Idee und Wirklichkeit in der Baukunst».
- 25. 11. 49 Vortrag Dr. ing. E. Gerber, Bern: «Deutsche Autobahnen, Eindrücke einer Studienreise in Deutschland».
- 7. 12. 49 Besichtigung der Zent AG., Ostermündigen.
- 9. 12. 49 Vortrag Dr. Jack Bauer, Bern: «Wesen und Anwendung der Trägerfrequenz in der modernen Uebertragungstechnik».
- 20. 1. 50 Vortrag Dr. ing. C. F. Kollbrunner, Zürich: «Stahlwasserbau (Die Entwicklung beweglicher Wehrrschlüsse)».
- 3. 2. 50 Vortrag Oberingenieur P. Faber, Baden: «Thermische Kraftwerke und Heizkraftwerke».
- 17. 2. 50 Vortrag Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich: «Der Einfluss der Witterung auf unsere Bausteine».
- 24. 2. 50 Vortrag Oberingenieur A. Lüchinger, Zürich, gemeinsam mit S. T. V.: «Bauliche Gesichtspunkte zur Wahl von Talsperrren-Typen».
- 3. 3. 50 Vortrag Prof. Dr. P. Rappaport, Essen: «Die städtebaulichen und wohnungstechnischen Sorgen des Wiederaufbaues in Deutschland».
- 11. 3. 50 Familienabend im Hotel Bristol.
- 17. 3. 50 Vortrag Dipl. Ing. Ed. Hännli, Zürich: «Induktive Erhitzung von Metallen».
- 31. 3. 50 Ordentliche Jahresversammlung, anschliessend Vortrag Dir. F. Kuntschen, Bern: «Die Ausbaumöglichkeiten der schweizerischen Wasserkraft».

Es freut den Vorstand, dass das Interesse an diesen Anlässen stets gross war.

Beziehungen zu anderen Vereinen. In der Arbeitsgemeinschaft mit BSA und GAB haben wir gemeinsam interessierenden Fragen behandelt; speziell ein Fall wegen Unregelmässigkeiten in einem Wettbewerb beschäftigte uns mehrmals. Sodann wurden in dieser Vereinigung Grundsätze für die Ausbildung der Bauzeichner aufgestellt. Mit dem STV haben wir einen gemeinsamen Anlass durchgeführt, und wir hoffen, dass die in der Entwicklung stehende Frage des Titelschutzes und der Berufsregister uns noch näher bringen werde.

Vorstandsgeschäfte. Unter den mannigfaltigen Problemen, welche den Vorstand beschäftigten, erfuhren die Aufnahmegesuche eine sorgfältige Behandlung. Im Berichtsjahr fanden drei Delegiertenversammlungen

statt, deren Protokolle in der SBZ veröffentlicht sind. Die vorgängig der Delegiertenversammlungen stattgefundenen Präsidialkonferenzen erwiesen sich als sehr nützlich und arbeitsintensiv. Sie sollen beibehalten bleiben, ohne dass ihnen jedoch Beschlusskompetenzen erteilt werden sollen.

Ueber weitere Vorstandsgeschäfte ist folgendes auszuführen:

a) Reorganisation des Amtes für Wasserwirtschaft und des Amtes für Elektrizität

Es ist erfreulicherweise zu melden, dass unsere Auffassung durchgedrungen ist: die beiden Aemter werden nicht miteinander verbunden; jedes wird von einem Fachmann als Direktor geleitet. Wir freuen uns, dass beide Direktoren Mitglieder des S. I. A. sind.

b) Bahnhoffrage

Der S. I. A. wird, wie bereits zugesichert, in dieser Angelegenheit eine Mitgliederversammlung einberufen, sobald das Ergebnis des Wettbewerbs vorliegt.

c) Ausbildung der Ingenieure und Architekten an den schweizerischen Technischen Hochschulen

Im letztjährigen Bericht wurde erwähnt, dass diese in Diskussion stehende Frage Zeit brauche, und dass dieses grosse Problem mit aller Gründlichkeit behandelt werden sollte. Im Gegensatz zu anderen Sektionen, wo einzelne Mitglieder vielleicht impulsiv ihre Beanstandungen und Vorschläge dem Generalsekretariat meldeten, haben wir — eben weil wir in Bern sind — diese Frage anders behandelt. Unter dem Vorsitz von Kollege Härry hat sich ein Arbeitsausschuss gebildet, der in einigen Sitzungen zunächst Grundfragen besprochen und eine Systematik in den ganzen Fragenkomplex gebracht hat und nun mit der Ausfertigung der Stellungnahme an das C. C. beschäftigt ist. In der Kommission sind alle Fachrichtungen vertreten. Wertvolle Auskünfte erhielt dieser Arbeitsausschuss zudem von unserem Kollegen Dr. Frieder, als Mitglied der Kommission für soziale Fragen des S. I. A. Die Tätigkeit unserer Kollegen und speziell des beauftragten Vorsitzenden Härry sei hier bestens verdankt.

d) Heutiger Stand der Titelschutzfrage

Die im Sommer 1949 vom C. C. neu eingesetzte Titelschutzkommission unter dem Vorsitz unseres Kollegen Egloff, Winterthur, hat mehrmals getagt, um entsprechend den Beschlüssen der Delegiertenversammlung vom 23. Oktober 1948 in Neuenburg womöglich eine Klärung herbeizuführen. Diese neuen Vorschläge wurden der Delegiertenversammlung vom 25. Februar 1950 unterbreitet und von ihr gutgeheissen. Das C. C. wurde bevollmächtigt, im Sinne dieses Entwurfes eine Vereinbarung mit den interessierten Verbänden und Schulen zu treffen. Es handelt sich darum, dass der S. I. A., der STV, der BSA und die ASIC Grundsätze aufstellen für die Eintragung in die Berufsregister der Ingenieure, Architekten und Techniker. Diplomierten Absolventen der schweizerischen Hochschulen werden in die Berufsregister der Ingenieure und Architekten, diplomierten Absolventen der schweizerischen Mittelschulen in das Berufsregister der Techniker eingetragen. Die Bedingungen für die Eintragung von Fachleuten ohne Diplom einer technischen Hochschule in die Berufsregister der Ingenieure und Architekten sind im Entwurf festgelegt und entsprechen der Auffassung unserer sämtlichen Delegierten. Im Entwurf zu einem Abkommen zwischen den interessierten Verbänden ist die Organisation der Aufsichtskommission, des Arbeitsausschusses und der Fachausschüsse festgelegt. Es ist zu hoffen, dass die vom S. I. A. genehmigten Entwürfe nun ebenfalls den Beifall der übrigen Fachverbände finden. Damit wären die Jahrzehnte dauernden Bemühungen zur Schaffung einer Ordnung im Titelschutz zu einem Abschluss gelangt und die sicherlich nicht einfachen praktischen Anwendungen könnten beginnen. Wir sind uns bewusst, dass bis zur Erreichung des gesteckten Zieles noch viel selbstlose Arbeit nötig sein wird, aber um so schöner wird der Erfolg sein.

e) Ortsgruppe Biel des S. I. A., Sektion Bern

In Biel und Umgebung (Seeland und Jura) befinden sich eine Reihe Kollegen, die das Bedürfnis nach intensiverem Zusammenschluss haben. Im Einvernehmen mit dem Vorstand wurde beschlossen, nicht eine eigene Sektion abzuspalten und nicht in Biel einen neuen Verein mit Vorstand und Statuten zu gründen, sondern als Ortsgruppe unserer Sektion im Verlaufe des Jahres einige Anlässe durchzuführen. Der Vorstand unserer Sektion war anlässlich der Gründung der Ortsgruppe Biel am 7. März daselbst durch fünf Mitglieder vertreten und wir wünschen unseren Kollegen viel Erfolg in ihren Bestrebungen.
Der Präsident: W. Huser, Ing. bungen.

VORTRAGSKALENDER

- 3. Mai (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle (1. Stock). Oberg. J. Bächtold, Innertkirchen: «Die Erweiterungsbauten der Kraftwerke Oberhasli».